



HOHENFELDER RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r. V.

Vereinsadresse: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V., Hamburg 24, Uhlandstraße 32, Fernruf: 25 21 14

6. Jahrgang

Juni 1955

Nr. 6

Einladung

zur

Mitglieder-Versammlung

**am Dienstag, dem 28. Juni 1955, pünktl. 20.30 Uhr
in der »Hohenfelder Schäferhütte«, Lübecker Str. 84**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden. Vorstellung der neuen Mitglieder.
2. Verlesung des letzten Versammlungsprotokolls.
3. Mitteilungen des Vorstandes.
4. Albert Burgdorf hält einen Vortrag mit farbigen Lichtbildern über
»Eine Fahrt durch das Berchtesgadener Land nach Österreich«
(Berchtesgaden, Salzburg, Watzmann, Großglockner, Zell am See, Heiligenblut usw.)
5. Verschiedenes. Wünsche und Anregungen der Mitglieder.

Der Vorstand

Einem vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder entsprechend, haben wir Albert Burgdorf erneut für einen Lichtbildervortrag gewinnen können. Wir erinnern uns noch immer gern des Vortrages, den er am 25. Oktober vorigen Jahres bei uns gehalten hat und der wegen der besonderen Schönheit des gezeigten Bildmaterials ein außerordentlicher Erfolg gewesen ist.

Wir können Ihnen auch diesmal einen genußreichen Abend versprechen und bitten daher um recht zahlreichen Besuch.

Wir würden uns im übrigen sehr freuen, wenn auch unsere neuen Mitglieder an diesem Abend erscheinen würden und wir damit Gelegenheit hätten, uns gegenseitig kennen zu lernen!

Liebe Mitglieder und Freunde!

Mit der Mitgliederversammlung am 28. 6. gehen wir in die Ferien.

*Allen denjenigen, die wir an diesem Tage nicht noch einmal begrüßen dürfen,
wünschen wir einen*

angenehmen Urlaub und recht gute Erholung.

Der Vorstand

600 Jahre Barmbek

Das Festprogramm

Anlässlich der 600jährigen Zugehörigkeit des Dorfes Bernebeke — der heutigen Stadtteile Barmbek, Hohenfelde und Uhlenhorst — zum hamburgischen Staatsgebiet werden

in der Zeit vom 23. bis 26. Juni 1955

nachstehende Veranstaltungen durchgeführt:

Donnerstag, 23. Juni

20.00 Uhr **Feierliche Eröffnung** in der Aula der Staatl. Hochschule für bildende Künste, Lerchenfeld 2. Die Festansprache hält Herr Rektor Gustav Bolland.
(Einlaß nur mit Einladungskarten.)

Freitag, 24. Juni

20.00 Uhr **Festvorstellung des Ohnsorg-Theaters** im Bugenhagensaal, Biedermann-Platz. Zur Aufführung gelangt „Kramer Kray“ von Hermann Boßdorf.
Saalöffnung 19.30 Uhr, Eintritt DM 2,50

20.00 Uhr **Festvorstellung der Spielbühne Volksheim e. V.**, Hamburg, in der Aula der Schule Fraenkelstraße (beim S-Bahnhof Stadtpark). Zur Aufführung gelangt „De Hexenhoff“ von Jens Exler.
Saalöffnung 19.30 Uhr, Eintritt DM 1,—

20.00 Uhr **Kammermusik und Rezitation**
Busch-Quartett — Sprecher: Erich Paul, im Volksheim Marschnerstraße (beim U-Bahnhof Wagnerstraße)
Saalöffnung 19.30 Uhr, Eintritt DM 1,—

Sonnabend, 25. Juni

17.00 Uhr **Platzkonzerte:**
Bahnhof Barmbek: Musikkorps der HHA
Straßburger Platz: Kapelle der Hamburger Feuerwehr
Mundsburger Damm, Ecke Winterhuder Weg: Zollkapelle.

17.00 Uhr **Faustball-Wettkämpfe** auf dem Sportplatz 1 am Langenfort.

18.00 Uhr **Fußball** auf dem Sportplatz 2 am Langenfort. Bezirkspokalspiele Hamburg-Nord gegen Hamburg-Ost, ausgeführt von der B-Jugend.

19.15 Uhr **Bezirkspokalspiele** Hamburg-Nord gegen Hamburg-Ost, ausgeführt v. d. A-Jugend.

19.30 Uhr **Großkonzert** des Ahoi-Elite-Orchesters, Leitung Ernst E. Müller, im Uhlenhorster Gesellschaftshaus (Tschüter), Beim alten Schützenhof 4.
Anschließend: **Festball**
Eintrittskarten im Vorverkauf (siehe unten!).

Sonntag, 26. Juni

8.00 Uhr **Wecken** mit Spielmannszügen.

8.30 Uhr **Radrennen im Stadtpark.** Start und Ziel bei der Freilichtbühne.

9.30 Uhr **Gesangsvorträge** auf der Freilichtbühne, ausgeführt von Männerchören des Kreises I des Sängerbundes Hamburg im DSB. Chorleitung: Musikdirektor Max Lille.

10.00 bis 17.00 Uhr **Kör- und Leistungsschau** des Verbandes der Pudelfreunde Deutschlands e. V. und des Internationalen Boxerclubs auf der Freilichtbühne.

10.30 Uhr **Kath. Gottesdienst** in der St. Franziskus-Kirche, Pestalozzistraße 75, durch Pastor Wessendarp.

10.30 Uhr **Platzkonzert** der Hamburger Polizeikapelle auf der Freilichtbühne.

10.30 Uhr **Staffelläufe** der Barmbeker, Uhlenhorster und Hohenfelder Sport- und Turnvereine. Start: Habichtsplatz, Ziel: Freilichtbühne.

11.15 Uhr **Siegerehrung** auf der Freilichtbühne.

11.30 bis 13.00 Uhr **Darbietungen** auf der Freilichtbühne,

veranstaltet von der Bezirksgruppe 9 der Hamburger Sportjugend
(Tanz, Gesang, Akrobatik, Turnen).

13.00 Uhr **Schnauzballspiel** des I. B. C.

18.00 Uhr **Ev. Festgottesdienst** in der St. Gertrud-Kirche, Immenhof. Predigt: Landesbischof Prof. D. Theodor Knolle; Liturgie: Pastor Georg Schade.

Bürgerverein zu Barmbek von 1859 r. V.

Uhlenhorster Bürgerverein von 1874 e. V.

Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V.

Vorverkaufsstelle in Hohenfelde: Gertrud Kiehn, Tabakwaren, Kuhmühle 1b.

600 Jahre Barmbek

Von Hans Dreckmann

600 Jahre Barmbek, heißt es jetzt überall. Was war denn nun eigentlich vor 600 Jahren los? Barmbek war damals ein Dorf mit 11 Hufen, ebenso alt wie Hamm und Eppendorf, sicher älter als das Fischerdorf Hamburg und die Hammaburg, vielleicht damals schon 2000 Jahre alt. Es gehörte wie ursprünglich auch Hamburg zur Grafschaft Stormarn. Hamburg hatte 1189 durch Friedrich Barbarossa gewisse Freiheiten bekommen und sich im nächsten Jahrhundert zu einer Handelsstadt entwickelt, als Nachfolgerin von Bardowiek.

Das in seinen Ursprüngen auf Karl den Großen zurückgehende Domkapitel und die geistlichen Stiftungen, das Hospital zum Heiligen Geist, das Johanniskloster und das Hospital St. Georg, wurden reich beschenkt, so daß sie nach und nach Renten aus den Bauerndörfern der Umgegend erwerben konnten. 1271 bestätigt Erzbischof Hildebold von Bremen den hamburgischen Domherren das früher bestrittene Eigentum an einer Hufe in Barmbek. Es handelt sich um den Hof 9, der 1898 im Eigentum von Otto Deseniß stand. 1275 verkauften Heinrich und Meinrich von Heynbroke an das Kloster Herwerdeshude (Johanniskloster) eine Hufe in Bernebeke (der alten Bezeichnung von Barmbek und dem Osterbek), dem Reder gehörig. Diese 11. älteste Hufe kann erst kurz vorher gebildet sein. Sie war bis 1896 im Eigentum von Johannes Kramp.

In den Jahren 1304 bis 1310 erwirbt der Bürgermeister von Hamburg, Hartwig von Artlenburg, vom Grafen von Stormarn die Rechte über die Alster und die „Flüsse“ Eylembeke und Bernebeke. Am 12. März 1334 verkaufte Ritter Make Struz an den Domherrn Siegfried Latecop für 40 Mark hamburgischer Pfennige, 2 Höfe in Barmbek, die bewirtschaftet wurden vom Radeke Molner und Johannes Bernebeke. Es handelt sich um die Höfe 2 und 7. Der erste war 1898 im Besitz von Heinrich Behrmann, der andere ist 1871 von Eduard Witt an die Hamburg-New Yorker Gummiwaren-Fabrik verkauft worden.

1350 hatte das Hospital zum Heiligen Geist die Ansprüche auf die Renten, vermutlich aus allen anderen 7 Barmbeker Vollhufen, „van veelen Jahren her“. Die Ritter von Struz, die sich auch Herren von Bernebeke nannten, sind damals nach Osten gezogen, wo ihre Nachkommen als Herren von Wedel in Ostpreußen noch bis zur Vertreibung 1945 gesessen haben. Ihre Eigentumsrechte in Barmbek hatten sie nach und nach verkauft und ihre Burg im Osterbektal beim heutigen Kämmererufer aufgegeben.

Das Hoheitsrecht über Barmbek war aber weiter beim Grafen von Holstein verblieben. Da der Graf von Holstein wieder einmal Geld benötigte, kam es nach kurzen

Verhandlungen zwischen ihm und dem Hospital zum Heiligen Geist am Sonnabend vor des Herrn Palmarum am 28. März 1355 zu einem Vertrag, in dem der Graf dem Hospital Barmbek mit allem, was dazu gehört, der oberen und niederen Gerichtsbarkeit, erb- und eigentümlich, für ewige Zeiten überläßt, zum Heil seiner und seiner Vorfahren Seelen und für 150 Mark hamburgischer Pfennige. Dieses ist die Urkunde, aus der der Übergang der Hoheit von Stormarn auf eine hamburgische Stiftung hergeleitet wird, dessen Barmbek in diesem Jahre festlich gedenkt.

Zehn Jahre später ging dann noch die Ostecke von Barmbek, der Wald Kyfhorn von Hinschenfelde an das Hospital zum Heiligen Geist. Wahrscheinlich hat damals noch an der Alten Wöhr ein kleines Dorf Harsloh gelegen, das aber bald darauf untergegangen ist. Seine Feldmark wurde von den Barmbeker Bauern mit bewirtschaftet.

1528 ging die Verwaltung des Hospitals auf die Oberalten über. Damals wird zuerst die 12. Vollhufe erwähnt, die ein Lutke Harkensee besaß, der mutmaßlich von Harsloh kam. Es lagen damals die 12 Vollhufen um den Platz an der Hufnerstraße herum, auf dem heute die Heiligen Geistkirche steht. Alle Tore zeigten zum Dorfplatz, die Wohnseiten lagen hinten nach dem Garten oder den Wiesen hin. Der Platz war im Sommer der nächtliche Aufenthalt für Kühe, die auf den Gemeinweiden durch den Kuhhirten gehütet wurden. 1671 wurde auf dem Platz das Herrenhaus der Oberalten errichtet, das später bis 1900 als Schule diente. Das Gericht der Bauern verblieb aber weiter auf dem Bauerberg, einem Hügel an der Südseite des Platzes, der noch heute zu erkennen ist, und hoffentlich vom Gartenwesen bald wieder hergerichtet und mit vier Linden bepflanzt wird.

Anfang des 16. Jahrhunderts waren am Kätnerort vier Halbhufen entstanden, zu denen in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts noch vier weitere hinzukamen. 1528 erscheinen unter den Bauernnamen Borstel, Beckmann, Soltau, Harkensee, Harkensee, Mund, Mund, Fedderke und Bade, unter den Halbhufnern Hane, Hane, Bekemann, Bekemann, später Hinsch, Harkensee, Bade, Varmesen, Pumpen und Hittfeldt. 1830 gingen die Verwaltung und die Gerichtsbarkeit vom Hospital auf den Hamburger Staat über. Der Kaak, als Zeichen der Gerichtsbarkeit, am Bauerberg wurde beseitigt. Seine Ketten sind im Museum hamburgischer Altertümer. Der Bauernname Mund hat sich noch in der Mundsburg bis auf den heutigen Tag erhalten.

An kriegerischen Ereignissen in den ganzen Jahrhunderten ist zu erwähnen der Durchzug von Wallenstein und

E. TECKENBURG · MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Anstricharbeiten

Auswahl in Tapeten, Leisten und Lin crusta

HAMBURG 24 · Wandsbeker Stieg 68 · Fernruf: 38 83 01

Mitglieder!

Unterstützt die Vereinsarbeit durch Mitgliederwerbung. Für jedes neu geworbene Mitglied haben wir eine

Werbepremie

in Form eines guten Buches ausgesetzt!

Tilly durch Barmbek im Jahre 1627, bei dem das Wohnhaus auf Hof 9 abgebrannt sein soll, die Ausplünderung durch die Franzosen 1813 vor der Belagerung Hamburgs durch die Russen und endlich die gänzliche Zerstörung in den Jahren 1941 bis 1943 im letzten Weltkrieg. Im Jahre 1801 zogen die Dänen durch Barmbek zur Besetzung von Hamburg, um den Handel mit England zu stören. Damals protestierten die Oberalten gesondert gegen den Bruch der Neutralität, sie betrachteten sich noch als einen Staat im Staate.

Vielleicht interessiert es zum Schluß noch, von den ältesten Familien in Barmbek zu hören: 1528 saß auf Hof 2 ein Hans Bekemann. Es könnte sein, daß sein Name eine Umwandlung des 1334 genannten Bernebeke ist. 1763 übernimmt ein Schwiegersohn Hans Jochen Behrmann die Hofstelle, die er 1941 an den Hamburger Staat verkauft, nachdem er 1898, wie die meisten Bauern, schon sein Feldland an diesen verkauft hatte. Die Bades sind eine sehr alte Familie, die im Zusammenhang mit den Oberboden stehen wird. Die letzte dieses Namens lebt jetzt in Rahlstedt. Die Harkensee, vermutlich aus Harsloh stammend, sind 1891 nach Borghorster Hütten bei Eckernförde ge-

zogen. Der Hof 12, noch jetzt im Besitz der Familie Dreckmann, ist 1566 von einem direkten Vorfahren Hans Wichlenbeke erworben. Die Freerks sind von 1565 bis 1877 in Barmbek ansässig gewesen, die Erben eines Schwiegersohnes Ernst Langheim, zogen nach Volksdorf und Sasel. Ellerbrocks sind von 1591 bis 1810 in Barmbek, ferner zeitweise auf der einzigen Eilbeker Halbhufe ansässig. Die Witts, aus Bahrenfeld kommend, sind 1767 bis 1871 auf Hof 7, von 1797 bis heute auf Hof 6, auch die Nachkommen von Heinrich Eggers, der 1850 aus Farmsen kommt, wohnen noch auf der alten Hofstelle 8.

1774 kam Johann Franz Lembcke aus St. Georg nach Barmbek, auf Hof 10, 1943 verlor die Familie ihr altes schönes Bauernhaus im Feuersturm. Genannt werden muß auch noch der Vogt Reese auf Hof 5, der die Franzosenzeit durchstand. Seine Familie hat den Hof als erste 1867 parzelliert. Von anderen Einwohnern und der Entwicklung Barmbeks von 1000 auf 250 000 Einwohner in kaum mehr als einem Jahrhundert wollen wir ein anderes Mal berichten.

(Aus dem Mitteilungsblatt des Bürgervereins zu Barmbek)

Festliche Tage

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus . . .
Zunächst einmal bei der

600-Jahrfeier Barmbek

Einige wenige Aktivisten aus den drei Bürgervereinen unseres Ortsbereiches haben in endloser Kleinarbeit mit wohlwollender Unterstützung der Behörden und Verbände ein wahres Monumentalprogramm auf die Beine gestellt.

Vom 23. bis 26. Juni wird sich dieses Festprogramm abwickeln, mit dem wir wohl fast jeder Geschmacksrichtung gerecht geworden sind. Es ist heute in seiner letzten, endgültigen Fassung noch einmal zum Abdruck gebracht worden, um jedem Gelegenheit zu geben, sich rechtzeitig mit den einzelnen Terminen vertraut zu machen.

Gleichzeitig hat eine groß angelegte Plakatwerbung in unseren drei Stadtteilen eingesetzt, damit auch die breite Öffentlichkeit angesprochen und angeregt wird, diese Tage mit uns gemeinsam zu erleben.

Soweit die Teilnahme an den Veranstaltungen mit der Zahlung eines Eintrittsgeldes verbunden ist, haben wir uns weitestgehend bemüht, die Preise so niedrig zu halten, daß auch dem kleinen Geldbeutel der Besuch ermöglicht wird.

Wir hoffen nun vor allem auf gutes Wetter, damit eine große Beteiligung gewährleistet ist und diese Tage zu einem wahren Volksfest werden.

Aber auch dann, wenn es die Sonne nicht so gut wie zu Pfingsten mit uns meinen sollte, wollen wir hoffen, daß die Bevölkerung von Hohenfelde diese Festtage in einmütiger Geschlossenheit mit dem benachbarten Barmbek und Uhlenhorst begehen möge — als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die bürgerliche Sache und alle diejenigen, die sich für das gute Gelingen aktiv zur Verfügung gestellt haben.

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, daß die Vorverkaufskarten für die einzelnen Veranstaltungen ausschließlich bei Gertrud Kiehn, Kuhmühle 1b, erhältlich sind.

Im Rahmen dieser gesamten Feier findet, wie bereits angekündigt, am 25. Juni der große

Festball

statt, dem ein Konzert des bekannten Ahoi Elite-Orchesters vorangeht. Für diese beiden Veranstaltungen sind ebenfalls Eintrittsparten zum Preise von 0,50 DM herausgegeben worden. Wir weisen besonders darauf hin, daß auch diese Karten ab sofort bei Gertrud Kiehn zu haben sind.

Erinnern wollen wir darüber hinaus noch einmal an den

Sommernachtsball

des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine am 2. Juli in Pflanzen und Blumen.

Namhafte Künstler, wie Martina Wulff, Christa Siems, Harry Gondi und Karl Otto werden zum Gelingen des Abends beitragen.

Der Eintrittspreis beträgt 2,00 DM.

Hierfür sind Karten in folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

Günther Dibbert, Bäckerei, Ackermannstraße 23,
Heinrich Meier, Tabakwaren, Lübecker Straße 76,
Hans Pape, Papierwaren, Lübecker Straße 93,
Cäcilie Reichelt, Gaststätte, Güntherstraße 8,
Frieda Severin, Feinkost, Mühlendamm 49.

Und nun zur Reisekommission der vereinigten Bürgervereine zu Hamburg von 1910. Es wird darauf hingewiesen, daß Buchungen nur noch für zwei Reisen möglich sind, und zwar

DAS GEPFLEGTE FILM - THEATER

Lübecker Straße 116-124 · Telefon 26 19 20 ● Anfangszeiten 15.30 · 18 · 20.30 Uhr

Das Filmprogramm bitten wir der Tagespresse zu entnehmen!

NORDLICHT

3-Tagefahrt nach Hann.-Münden (Autobus)

21.—23. August 1955. Berührt werden: Hildesheim, Northeim, Göttingen, Kassel, Schloß Wilhelmshöhe, Bad Wildungen, Edertalsperre, Externsteine, Hermannsdenkmal, Detmold, Oeynhausens, Porta Westfalica, Minden, Rotenburg.

Teilnehmerpreis (einschl. 3 Mittag- und Abendessen, zwei Übernachtungen mit Frühstück) **75,00 DM.**

Letzter Meldetermin: 10. Juli!!

12-Tagefahrt nach Wien (Autobus)

3.—14. September 1955. Berührt werden: Northeim, Fulda, Bad Brückenau, Nürnberg, München, Chiemsee, Salzburg, Wolfgangsee, Bad Ischl, Kloster Melk, Wien, Wienerwald, Graz, Klagenfurt, Bad Villach, Spittal, Heiligenblut, Großglockner, Zell am See, Kitzbühel, Kufstein, Augsburg, Stuttgart, Pforzheim, Karlsruhe, Heppenheim a. d. Bergstraße, Darmstadt, Hannover, Celle.

Teilnehmerpreis (einschl. 12 Mittag- und Abendessen, 11 Übernachtungen mit Frühstück) **335,00 DM.**

Letzter Meldetermin: 1. August!!

Beachten Sie bitte in diesem Zusammenhang auch unseren Veranstaltungskalender!

Festgottesdienste

Im Rahmen der 600-Jahr-Feier Barmbek werden folgende Festgottesdienste abgehalten:

Sonntag, 26. Juni 1955

10.30 Uhr **Katholischer Gottesdienst** in der St. Franziskus-Kirche, Pestalozzistraße 75,
Predigt: Pastor Wessendarp.

18.00 Uhr **Evangelischer Gottesdienst** in der St. Gertrud-Kirche am Immenhof,
Predigt: Landesbischof Prof. D. Knolle.

Alle Einwohner und Freunde unseres Stadtteils sind dazu herzlich eingeladen.

Der Ortsausschuß Barmbek-Uhlenhorst

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist aufgeteilt in die Bezirksämter Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg.

Hohenfelde gehört zum Bezirksamt Hamburg-Nord und untersteht dem Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst. Die nachstehend verzeichneten Personen sind gewählte Mitglieder des Ortsausschusses Barmbek-Uhlenhorst. Das BV hinter dem Namen bedeutet, daß der Betreffende gleichzeitig Bezirksverordneter ist.

Der Vorsitzende des Ortsausschusses ist Ortsamtsleiter Regierungsamtman Paul Plothé.

Hamburg-Block

Cordts, Hans, stellv. Vors., Hamburg 26, Horner Weg 7, Postschließfach 3501, Ruf 25 35 38.

Förster, Max, Hamburg 21, Oberaltenallee 8a.

Janssen, Bernhard (BV), Hamburg 21, Zimmerstraße 52.

Hartmann, Otto, Hamburg 33, Fuhlsb. Str. 164, 22 04 86.

Quante, Frau Hedwig, Hamburg 21, Oberaltenallee 72.

Plotzki, Martin, Hamburg 33, Otto-Speckter-Straße 34.

Schirmer, Walter (BV), Hamburg 21, Hebbelstraße 3, 23 61 66 (privat) und 32 37 83.

Schmidt, Adolf, Hamburg 21, Schöne Aussicht 23, 32 71 62.
Schrader, Edmund (BV), Hamburg 33, Pestalozzistr. 11, 22 06 04.

Stellmach, Heinz, Hamburg 33, Steilshooper Straße 221.

SPD

Bungis, Alfred (BV), Hamburg 43, Tondernstraße 28,
Ruf: 28 59 41/341.

Fischer, Frau Friederike, Hamburg 43, Hohensteiner Str. 1.
Fuhrmeister, Hermann, Hamburg 21, Flotowstraße 26a, 35 06 31.

Kohn, Frau Gerda, Hamburg 33, Rübenkamp 132, II, 61 35 15.

Lambeck, Herbert (BV), Hamburg 33, Oldachstraße 36,
App. 385/386.

Loos, Frau Dora (BV), Hamburg 21, Pinelsweg 11.

Trippe, Willy (BV), Hamburg 24, Schröderstraße 27, 25 43 08.

Volksgesundheitswoche Hamburg 1955

In der Zeit vom 24. Juni bis 3. Juli 1955 wird in Verbindung mit dem Bundesausschuß für gesundheitliche Volksbelehrung unter dem Protektorat von Senator Samsche in der Ernst-Merck-Halle eine Großausstellung unter dem Namen

Volksgesundheitswoche Hamburg 1955

durchgeführt.

Diese Ausstellung soll alle Schichten der Bevölkerung auf die besondere Wichtigkeit der vorbeugenden Gesundheitserhaltung hinweisen.

Im Vordergrund der Ausstellung steht das Deutsche Gesundheits-Museum Köln mit dem gläsernen Menschen und dem schlagenden Herzen, sowie eine ideologische Schau der Lebensreform. Abwechslungsreiche Filmvorführungen, Gymnastik, Fußpflege und nicht zuletzt interessante Kneippkur-Vorführungen sowie Diät-Vorträge erweitern und vervollständigen diese Schau. Daneben findet eine große Wirtschaftsschau von Firmen, die der Gesundheitspflege dienen, statt.

Eine besondere Note erhält die Ausstellung dadurch, daß sich hervorragende Kapazitäten auf dem Gebiet der fortschrittlichen Medizin durch interessante Vorträge zur Verfügung stellen.

Um möglichst vielen unserer Mitglieder und Vereinsfreunde den Besuch dieser überaus lehrreichen Veranstaltung zu ermöglichen, stehen uns Eintrittskarten zum ermäßigten Preis von 0,60 DM zur Verfügung. Hierfür ist allerdings eine Mindestbestellung von 50 Stück erforderlich.

Wir bitten um sofortige fernmündliche Bestellung unter 25 04 83, 25 02 68 oder 25 21 14.

Letzte Teilnehmermeldungen (Tag des Besuches ist freibleibend!) werden auf der Mitgliederversammlung am 28. 6. entgegengenommen.

Mitgliedsbeiträge und Spenden

bitten wir auf das Postscheckkonto Hamburg 852 14
oder an die Hamburger Sparcasse von 1827
Konto-Nr. 14/225 993
des Hohenfelder Bürgervereins von 1883
zu überweisen

Das wird Sie interessieren!

Umbenannt

Der Fremdenverkehrsverein der Freien und Hansestadt Hamburg e. V. hat seinen Namen geändert. Er heißt jetzt „Fremdenverkehrs- und Kongreß-Zentrale Hamburg e. V.“

Bessere Verkehrsverhältnisse

Falls Sie es noch nicht gemerkt haben sollten: Seit Einführung des Sommer-Fahrplanes der HHA ist auf der Lübecker Straße durch die neue Linie 5 (Hellbrook—Langenfelde) ein durchgehender 5-Minuten-Betrieb eingeführt worden.

Auch über den Mundsburger Damm fahren die Straßenbahnlinien alle 5 Minuten, und zwar durch die Verlängerung der Linie 8 (Farmen—Dehnaide) bis zum Rathausmarkt.

Auf der U-Bahn beginnt der 5-Minuten-Betrieb an Sonntagen bereits um 7.00 Uhr und endet künftig erst um 21.00 Uhr.

Inzwischen ist endlich auch die heißumkämpfte Sammelkarte eingeführt worden. Sie kostet 2,00 DM (für acht Fahrten) und ist bei den Schaffnern und allen U-Bahn-Haltestellen erhältlich.

Neuer Asphalt auf der Eilenau?

Auf der letzten Ortsausschußsitzung am 2. Juni wurde ein weiterer Teil des Haushaltsvoranschlages für das Rechnungsjahr 1956 beraten. Ein für die Erneuerung der Asphaltdecke auf der Eilenau vorgesehener Betrag von 57 000 DM wurde vom OA. genehmigt.

Abgelehnt wurde dagegen der Betrag von 12 000 DM für die Errichtung einer Schutzhalle auf der Halbinsel Schwanenwik im Grünzug Außenalster. In erster Linie standen ästhetische Gründe einer Genehmigung entgegen, aber auch die Bedürfnisfrage wurde verneint.

700 Jahre St. Jacobi

Im Rahmen der 700-Jahrfeier der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi bietet das Männerwerk der Evangelisch-lutherischen Kirche am 24. Juni, um 20.00 Uhr, eine Veranstaltung, auf der Bürgermeister Dr. Sieveking über das Thema „Das Erbe der Hanse“ sprechen wird.

Helgoland in Sicht

Bis zum 26. Juni fährt das neue Seebäderschiff „Wappen von Hamburg“ jeden Mittwoch und Sonntag um 7.00 Uhr nach Helgoland.

Ab 27. Juni geht die Fahrt erstmalig über Helgoland hinaus nach Hörnum.

Keine Landeskunstschule mehr

Die Umwandlung der bisherigen Landeskunstschule, Lerchenfeld 2, in die Staatliche Hochschule für Bildende Künste Hamburg fand am 16. Juni in einem Festakt in der Musikhalle statt.

Es sprachen Senator Dr. Biermann-Ratjen und Prof. Hassenpflug.

Hotel wird Bürohaus

Das hätte wohl niemand erwartet:

„Streits Hotel“, erst vor kurzem von der Besatzungsmacht freigegeben, wird, was viele bedauern werden, seine mehr als hundertjährige Tradition nicht fortführen — es wird als Bürohaus umgestaltet. Die alte, z. T. sehr kostbare Inneneinrichtung ist bereits versteigert worden.

Veranstaltungskalender

23. 6.—26. 6. **600-Jahrfeier Barmbek**, veranstaltet von den drei Bürgervereinen des Ortsamtsbereiches Barmbek-Uhlenhorst.
24. 6.—3. 7. **Volksgesundheitswoche Hamburg**, Großausstellung in der Ernst-Merck-Halle.
27. 6. **Abgeordnetensitzung** d. Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine.
27. 6. **„Sicherung gegen Einbruch und Überfall“**. Ein Vortrag im Kriminalamt, Karl-Muck-Platz.
2. 7. **Sommernachtsball** in Pflanzen und Blumen.
26. 7. **NWDR-Besichtigung**, Wiederholungsveranstaltung um 19.00 Uhr, Rothenbaumchaussee Nr. 132.

Im Juli und August finden keine Versammlungen statt!

Beachten Sie bitte die einschlägigen Artikel in dieser Ausgabe!

Ein besonderer Hinweis für unsere Geschäftsleute und Gewerbetreibende!

Am Montag, dem 27. Juni 1955, um 19.30 Uhr, findet im Kriminalamt, Karl-Muck-Platz 2, Zimmer 143, ein Vortragsabend statt.

Kriminalsekretär Conrad spricht über das Thema „Sicherung gegen Einbruch und Überfall“. Im Anschluß daran, etwa gegen 21.00 Uhr, wird eine Besichtigung des Kontrollraumes der Funkstreifenwagen-Zentrale stattfinden.

Wir bitten darum, sich umgehend zu dieser hochinteressanten Veranstaltung zu melden. Teilnehmerhöchstzahl: 40 Personen.

Meldelisten liegen ab sofort bei den bekannten Stellen Pape, Lübecker Straße 93, und Severin, Mühlendamm 49 aus!

Bei dieser Gelegenheit weisen wir nochmals darauf hin, daß diese Meldungen obligatorisch sind. Bei der NWDR-Besichtigung am 26. Mai sind wieder 20 % der Gemeldeten nicht erschienen!!

Wir bitten um etwas Rücksichtnahme denjenigen gegenüber, die immer wieder wegen „angeblichen“ Platzmangels zurückstehen müssen. —1—

Vereinsnachrichten

Neue Mitglieder

Wir stellen unsere neuen Mitglieder vor:

R a m, Alex, Architekt, Neubertstraße 43, Ruf 26 11 51
H e l l b e r g, Irma, Hausfrau, Lerchenfeld 9, Ruf 22 23 25

Änderungen des Mitgliederverzeichnisses

Franz O r t h, bisher wohnhaft Wallstraße 22, ist nach Mettlerkampsweg 30 verzogen.

Wilhelm R e i n w a l d, bisher wohnhaft Mühlendamm 51, ist nach Wandsbeker Stieg 31 b verzogen.

Hans B u g e n h a g e n hat seine Kontorräume von Repsoldstraße 49 in den Neubau Schröderstraße 35 verlegt. Gertrud R ü g e r ist verzogen und scheidet somit als Mitglied aus.

Unsere Geburtstagskinder

Unsere besonderen Glückwünsche gelten in diesem Monat

- Paul Harms zum 60. am 11. 6.
Ewald Dörfer zum 60. am 30. 6.

Mögen ihnen noch viele gesunde Jahre beschieden sein!

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. 6. Irene Berglitz | 10. 6. Gustav Ernst |
| 1. 6. Rudolf Schacht | 10. 6. Heinrich Franke |
| 2. 6. Fritz Bartels | 10. 6. Kurt A. Schmidt |
| 2. 6. Georg Wulff | 12. 6. Heinrich Meier |
| 2. 6. Herbert Schmidt | 12. 6. Jobst Mielck |
| 3. 6. Anna Krohn | 12. 6. Käthe Bartels |
| 6. 6. Walter Luft | 13. 6. Johannes Rust |
| 8. 6. Emmi Bauer | 14. 6. Klara Frech |
| 9. 6. Rolf Ladiges | 14. 6. Peter Harms |
| 10. 6. Frieda Werner | 15. 6. Paul Brader |
| 10. 6. Georg Seitz | 17. 6. Wilhelm Emme |

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 19. 6. Erich Malchau | 20. 6. Gerhard Feige |
| 19. 6. Paul Hinz | 20. 6. Ida Gudehus |
| 19. 6. Wilh. Schlumbohm | 20. 6. Kurt Heineck |

Allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche!

Der Vorstand

Jubiläen

Unser langjähriges Mitglied Frau Anna Schwarz, Gastwirtin, Lübecker Straße 60, beging am 10. Juni 1955 ihr

25jähriges Geschäftsjubiläum.

Wir sprechen noch nachträglich unsere herzlichen Glückwünsche aus und wünschen der Jubilarin weiterhin gute Gesundheit und viel Erfolg.

Der Vorstand

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. Schriftleitung: Harry Laudien, Hamburg 24, Neubertstraße 50, Telefon 25 04 83. Verantwortlich für Anzeigen und Druck: Gremmer & Kröger, Hamburg 24, Eisenstraße 15, Tel. 25 02 68. Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.



Dr. Zinkeisen, Behrmann & Co. m. b. H.

Hamburg-Hohenfelde · Güntherstraße 18

Fabrik alkoholfreier Getränke: Spez. Sinalco · Apfelsaft
Kohlensäure · Fruchtsirup · Wermutwein · Fruchtweine



KONRAD FRANKENBERG

Holzleisten - Tischlereibedarf - Sperrholz
Arti-Holzbeizen und Polituren

Landwehr 35 - Ruf 25 39 46 - Ekhoftstr. 37

Konfitüren - Kaffee - Spirituosen

AUS DEM FACHGESCHÄFT

Erich Linke

MÜHLENDAMM / ECKE GÜNTHERSTRASSE · RUF: 24 74 03

Restaurant

„ZUR HAMMABURG“

Der gemütliche Familien-Aufenthalt

Neu Bewirtung Inh. Erwin Weck · Lübeckerstraße 43

Lübscher Baum

Lübeckerstr. 133
Telefon: 25 56 07

Die bekannte Gaststätte
für
Tanz, Stimmung, Humor

Umarbeitung - Reparaturen
Trauringe - Ringe - Uhren
Schmuckstücke - Bestecke

HANS ABEL

Goldschmiedemeister
Hbg. 24, Güntherstr. 96 ptr.
Fernsprecher 25 57 61

J. H. August **Ertel** jr. „St. Anschar“

Beerdigungs-Institut

Hamburg 1, Alstertor 20, Ecke Ballindamm

(Pferdemarkt) bei der Mönckebergstraße · Filiale Papenhuderstraße 16

Ruf: 32 11 21/23 · Nachruf: 32 11 21 und 25 36 03

Unverbindliche Auskunft · Mäßige Preise · In den Vororten kein Aufschlag
Sonntags und Festtags geöffnet

Bandagen, Mieder, Gummi-
strümpfe, Senk- u. Plattfuß-
einlagen, nach Abdruck

im Fachgeschäft

Ad. HOYER

Hohenfelde, Neubertstr. 51

Lieferant aller Krankenkassen

Kaffee-Bruns

**Feinkost, Kolonialwaren
Weine, Spirituosen**

Lieferung frei Haus

Hamburg 24, Güntherstr. 6

Telefon 25 19 93

Weinstube Woesner Wartenau

Ein Begriff für erlesene Weine

Behagliches Klubzimmer ab 16.00 Uhr geöffnet

Sonntags 11.00 Uhr Frühchoppen

Faschenverkauf ab 9.30 Uhr

WARTENAU 4 · RUF: 25 05 59



Führende Modelle
Reiche Auswahl in allen Größen
und Preislagen. - Unverbindliche
Fachberatung und Anprobe
HKV-SHECKS
und jetzt auch
Lübeckerstr. 95, R. 261404

KORSETT- u. WÄSCHE-FACHGESCHÄFT
Hoheluftchaussee 4 · Ruf: 44 74 33



AUCH DIE NEON-ANLAGEN IHRES HAUSES LIEFERT:

franz Schreiber

LEUCHTROHRENFABRIK
HERSTELLUNG KOMPLETTER
NEON-ANLAGEN
RAUM AUSLEUCHTUNG

HAMBURG 24 · GRAUMANNSWEG 29 · FERNRUF 25 66 44

Sommerzeit ist Fotozeit!



Es wäre doch schade, wenn Sie auch in diesem Sommer keine Kamera hätten, um Ihre Erlebnisse festzuhalten.

Auf Wunsch liefere ich Ihnen jede Kamera mit 1/5tel Anzahlung und 10 Monatsraten.

RUF: 25 06 31 **FOTO-HELMS** KUHMHLE 3

Walter Fiedler

Autolicht-Spezial-Werkstatt

HAMBURG 24 EKHOFSTRASSE 37
Telefon 25 47 03

WEIRICH & AREND

Elektro-Anlagen aller Art für Industrie, Landwirtschaft u. Haushalt, Signal-, Fernsteuerungsanlagen und Schalttafelbau, Neon-Anlagen

Elektro- und Maschinelle Anlagen

HAMBURG 24 · Schröderstr. 45 · Ruf 25 18 59



Konditorei

Siegfried Nagel

Jetzt auch eigene Bäckerei, Brot- und Backwaren

HAMBURG 24, Lübecker Straße 127
Fernsprecher 25 15 77

John Ebel

Klempnerei — Installation — Bedachung

Hamburg 24, Ifflandstraße 22, Telefon 25 19 10

FRANZ SCHULDT

Glaserei - Glashandlung

Hamburg 24 - Schröderstraße 15 - Ruf 25 06 73

1863 90 JAHRE 1953



Beerdigungs-Institut

AUGUST ESSEN

Hamburg 24 · Güntherstraße 98



Fernspr.: 25 04 87 · nach Geschäftsschluß: 59 17 74 u. 38 63 76

75 JAHRE

1876 *Schneewittchen* 1951

Bäckerei · Konditorei · Kaffee

Hans Nagel, Ifflandstraße 1, Ruf 24 48 20

Seit 12. November 1801

**Hohenfelder
Schäferhütte**

W. H. Otto Schmidt

Hamburg 24, Lübeckerstraße 84
Telefon 25 52 93, 25 49 31

**Claus Lau
MÖBELTRANSPORTE**

Speziell Flügel- u. Pianotransport
Verpackung · Spedition

Hamburg 24, Hohenfelderstraße 24
25 19 95

Rudolf Westphal & Sohn

Leitergerüst-Betrieb

Hamburg 24 Ruf 25 56 28 Neubertstraße 44

Ohm & Barz

Hohenfelder Kohlenhof

Hamburg 24, Ekhofstraße 25/27 · Ruf 25 26 12
Spezialität: Zentralheizungskoks 25 43 49



Wer Qualität sucht, kauft **Farben** und **Lacke**
bei **Schlapkohl**, Drogerie am Lübschen Baum